



© Günter Richard Wett

Volksschule Mils

Kirchstraße 4a
6068 Mils, Österreich

ARCHITEKTUR
DIN A4 Architektur

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Mils

TRAGWERKSPLANUNG
IFS Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
10. November 2013



Zu- und Umbau

Die Volksschule Mils liegt mitten im Dorfkern, das durch die Schließung von Gasthäusern und Nahversorgern in den vergangenen Jahren deutlich an Attraktivität verlor. Mangelndes Raumangebot und ein nicht mehr zeitgemäßer organisatorischer Ablauf des Schulbetriebs führten zur Entscheidung, einen Architektenwettbewerb für den Um- und Zubau der Volksschule durchzuführen und damit zugleich einen ersten Schritt in Richtung Ortskernrevitalisierung zu gehen.

DIN A4 Architektur gewann diesen Wettbewerb mit der Idee, für die notwendigen Räumlichkeiten einen Zubau zur Turnhalle zu errichten und gleichzeitig das bestehende Gebäude mit seiner für das Dorfbild prägenden Südfassade zu erhalten. Nach außen hin präsentiert sich der Zubau mit markanten, auf verschiedenen Höhen angeordneten und unterschiedlich großen Fensterkernen, die sowohl der Belichtung der Klassenzimmer, als auch als Sitz- und Leseerker dienen. Die komplett in grün gehaltene Fassade wird mit Kletterpflanzen bewachsen, die im Lauf der Jahre als Klimapuffer zwischen Außenluft und Fassade sowie als Staubfilter bzw. „Luftreiniger“ dienen.

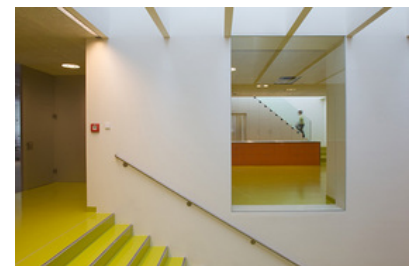
Leitidee für das Innenraumkonzept war es, für Schüler und Lehrende ein offenes und transparentes Raumangebot zu schaffen. So sorgen Glasverbindungen zwischen den Klassen und Pausenbereichen, in die Schulküche, zur Direktion und ins Konferenzzimmer dafür, dass Sicht- und Blickverbindungen aufgenommen werden



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Volksschule Mils

können. In Zusammenarbeit mit einer professionellen Farbberatung wurde ein Farbkonzept entwickelt, welches das Lernen und Miteinander fördern und zur Schaffung einer kindgerechten Atmosphäre beitragen soll.

Durch eine kompakte Bauweise, entsprechende Dämmungsmaßnahmen an Fassade und Decke sowie einer thermischen Sanierung des Turnhallegebäudes wurde mit einem Heizwärmebedarf von 23 kWh/m²a ein Wert erzielt, der nahe an den Passivhausstandard heranreicht. Das Gebäude ist mit einer kontrollierten Raumlüftung ausgestattet, dadurch ist konzentriertes Arbeiten bei gleichbleibender Luftqualität gewährleistet.

Insgesamt wurde mit dem Neubau ein modernes Schulhaus auf höchstem technischem Niveau geschaffen, das die Kinder in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess optimal fördert und ein freies und flexibles Arbeiten für Schüler und Lehrer ermöglicht. (Text: Architekten; red. bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: DIN A4 Architektur (Conrad Messner, Markus Prackwieser, Othmar Zobl)

Mitarbeit Architektur: Andrea Naschberger, Ralitz Ivanova, Harald Wechner, Iris Amplatz, Claudia Hammerle

Bauherrschaft: Gemeinde Mils

Tragwerksplanung: IFS Ziviltechniker GmbH

Fotografie: Günter Richard Wett

ÖBA: Ingenieurbüro Knoflach GmbH, Rinn

Elektro- und Haustechnikplanung: Ingenieurbüro A3, Innsbruck

Maßnahme: Neubau, Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2003

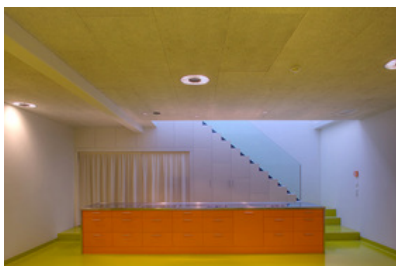
Planung: 2006

Ausführung: 2008 - 2009

Grundstücksfläche: 8.579 m²

Nutzfläche: 3.518 m²

Bebaute Fläche: 1.404 m²



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

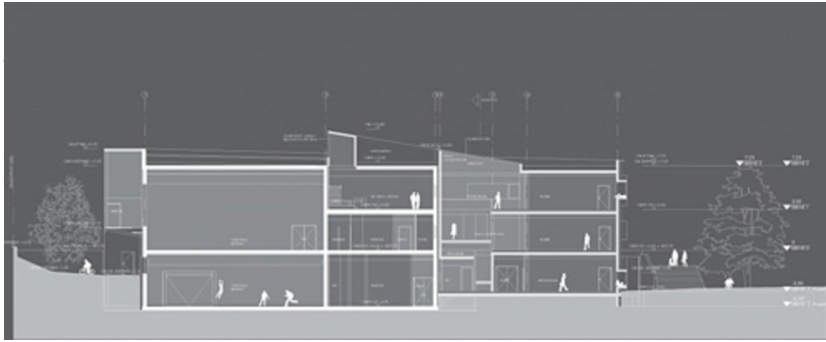
Volksschule Mils

Umbauter Raum: 9.035 m³

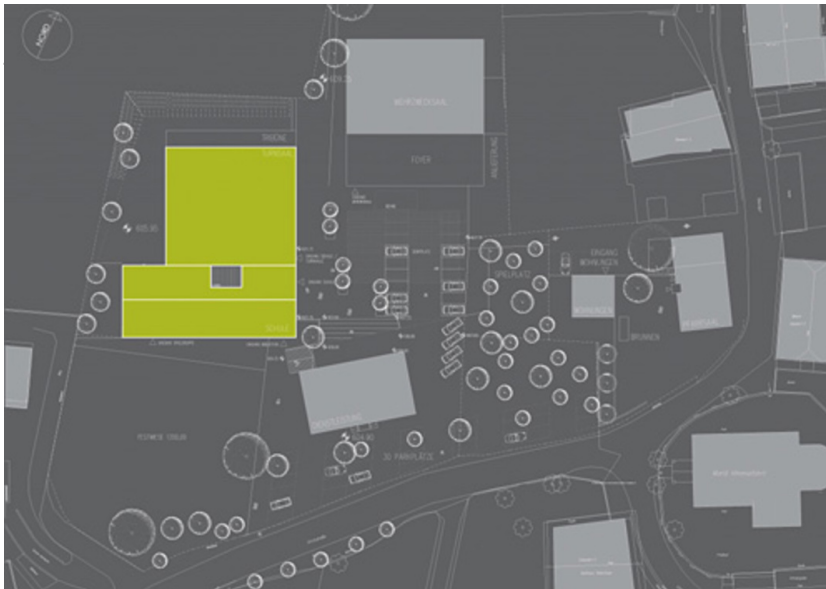
NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 22,3 kWh/m²a (Energieausweis)

Volksschule Mils



Schnitt



Lageplan